



Europawahl am 26. Mai 2019

Unser Europa steht am 26. Mai vor einer Richtungsentscheidung

Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte und Garant für Frieden und Freiheit, Wohlstand und die Achtung der Menschenrechte. Doch Europa steht am Scheideweg – und damit steht viel auf dem Spiel: Am 26. Mai fällt die Entscheidung und Sie entscheiden mit, ob sich populistische Bewegungen von Links- und Rechtsaußen weiter ausbreiten und sich nationale Egoismen durchsetzen.

Die CSU ist die Volkspartei für Europa!

Nur eine funktionstüchtige Europäische Union kann die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigen. Das ist entscheidend, um Globalisierung, Digitalisierung und weltweite Fluchtbewegungen zu meistern und Terrorismus zu bekämpfen. Die CSU als echte Volkspartei setzt Hoffnung vor Angst, Gemeinwohl vor Egoismus und Stabilität vor Chaos.

Ein Bayer für Europa – unser „Brückenbauer“ Manfred Weber

Mit Manfred Weber stellt sich erstmals ein Bayer als europaweiter Spitzenkandidat zur Wahl um das Amt des Kommissionspräsidenten. Das ist eine historische Chance für Bayern! Mit Manfred Weber an der Spitze der EU-Kommission als „Motor der EU“ schlagen wir ein neues Kapitel für ein demokratischeres, handlungsfähigeres, sichereres und bürgernäheres Europa auf und können Europa ein Stück bayerischer machen.

Ein Schwabe für Europa – unsere Heimat nachhaltig vertreten

Mit dem Schwaben Markus Ferber haben wir einen Spitzenkandidaten und starken Vertreter in Europa, der sich nachhaltig für die Interessen unserer schwäbischen Heimat einsetzt. Als erfahrenes Mitglied und stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Währung setzt er auf einen stabilen Euro und besseren Schutz für Verbraucher und Sparrer.

Donau-Ries: Gleich zwei Kandidaten

Der CSU Kreisverband stellt als einziger gleich zwei Kandidaten: Birgit Rößle (Listenplatz 14) und Joachim Fackler (Listenplatz 31). Sie tragen die Botschaften der CSU zu den Menschen und kämpfen gemeinsam für ein starkes Bayern in einem stabilen Europa.

Unterstützen Sie die CSU bei der Europawahl am 26. Mai 2019 mit Ihrer Stimme!



CSU Mertingen auf facebook

Sie finden dort tagesaktuelle Aktionen und Photos, interessante Links auf Veranstaltungen in Mertingen & der Region und bayernweit.




Besuchen Sie unsere Seite und schenken Sie uns ein „Gefällt mir“.

Neue Internetseite

<https://www.csu.de/verbaende/ov/mertingen/>

Schauen Sie auf unsere neu gestaltete Internetseite. Sie finden dort viel Interessantes über uns!



Termine 2019

- 26. Mai 2019 Europawahl
- 27. Juli 2019 CSU-Weinstand auf dem Straßenfest
- 12. Oktober Tagesausflug nach Günzburg
- 23. Oktober Betriebsbesichtigung Märker, Harburg

Impressum:

CSU Ortsverband Mertingen

1. Vorsitzender: Albert Reiner
Tulpenstr. 13 · 86690 Mertingen
Tel. 09078 1437

Internet: www.csu-mertingen.de

Auflage: 1400 Exemplare

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Mitbürger,

Europa braucht Ihre Stimme! Bitte gehen Sie am Sonntag, 26. Mai zur Wahl. Wichtig für Sie zu wissen ist, dass zum ersten

Mal die Möglichkeit besteht, mit einem starken CSU Ergebnis dem Spitzenkandidaten der Europäischen Volkspartei (EVP), Manfred Weber, den Rücken zu stärken. Bei der Europawahl 2019 tritt er für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten an.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere lokalen CSU-Kandidaten für die Europawahl vor: Markus Ferber, Birgit Rößle und Joachim Fackler. Sie alle waren engagiert dabei, als wir zusammen mit der Mittelstandsunion (MU) und dem CSU Ortsverband Asbach-Bäumenheim den EUROPATAG bei Zott Genusswelt & Outlet sowie GEDA am 10. Mai organisiert haben. Ein Dankeschön an den Europaabgeordneten Markus Ferber für sein Kommen und ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Johann Sailer, Geschäftsführer der Firma GEDA, für das Öffnen der GEDA-Pforten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch unseres Weinstandes beim kommenden Mertinger Straßenfest. Wir bieten u.a. auch Weine aus der französischen Partnergemeinde de Sainte-Pazanne an.

Ihr

Albert Reiner

Europatag am 10. Mai 2019

Markus Ferber bei ZOTT Genusswelt & GEDA



GEDA-Geschäftsführer Sailer mit MdE Ferber bei der Begrüßung in der Produktionshalle

Auf Einladung der CSU Ortsverbände Mertingen & Asbach-Bäumenheim und der Mittelstandsunion kam MdE Markus Ferber zu uns. Er besuchte die Firma ZOTT und GEDA. Unsere Lokal-Politiker begleiteten ihn und standen für Fragen bereit.

Christine Weber begrüßte mittags die CSU Politiker in der Genusswelt von ZOTT und präsentierte die breite Produktpalette. Am gemeinsamen Tisch wurden Wünsche an die Politiker herangetragen.

Die Firma GEDA mit Johann Sailer, luden am Nachmittag die Politik und interessierte Bürgerinnen und Bürger zum Dialog am Europatag und öffnete ihre Tore. Das Unternehmen produziert Bauaufzüge und exportiert weltweit. Bei den Betriebsführungen konnte sich jeder einen Einblick über den Betrieb verschaffen. Außerdem konnte der Aufzugsprüfturm getestet werden.

In den Konferenzräumen fanden interessante Vorträge zu Europa statt: Markus Ferber hatte viele Zuhörer in seinem Vortrag mit anschließendem Dialog zu Europa. Darin sprach er u.a. von der Wichtigkeit mittelständischer

Unternehmen und deren Wirtschaftskraft in der Europäischen Union.

Er setzt sich für die Entbürokratisierung und Vereinfachung von Regularien ein. Der geregelte Freihandel für

Produkte aus der Europäischen Union ist das erklärte Ziel – hier konnte bereits ein Abkommen mit Japan geschlossen werden.

Es soll künftig auch mehr Fördergelder für Forschung und Entwicklung in der Europäischen Union an innovative Unternehmen vergeben werden.

Antonio Pavanello von der CECE (Committee for European Construction Equipment) sprach über die Interessen nationaler Verbände von Baumaschinenherstellern in 13 europäischen Ländern.

Dafür wurde bereits ein Manifest mit den Kernpunkten Binnenmarkt, Nachhaltigkeit, internationaler Handel sowie Digitalisierung erstellt.

Johann Sailer untermauerte diese Forderung und lud alle zur Wahl des Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019 ein. Ein starkes Europa ist für uns alle mit den Vorteilen eines internationalen Handels sehr wichtig. Es sichert unseren Wohlstand. Dafür sind europaweit gültige Vorschriften und Regeln die Basis.

Winterwanderung 2019 – Wemding

Im Januar nach Wemding

Unsere traditionelle Winterwanderung führte uns am 27. Januar bei schönem Wetter nach Wemding. Nach gemeinsamer Anfahrt, starteten wir am idyllischen Johannisweiher und erklimmen den ersten Punkt des Wemdinger Sagenwegs mit dem Namen „zur schönen Aussicht“, von dem der Blick über Wemding weit ins Ries bis nach Nördlingen ging. Durch den Laubwald ge-



Ein Teil der Wandergruppe vor der Schautafel „Wemdinger Zeitpyramide“

langten wir windgeschützt zum idyllischen Naturbad am Waldsee. Nach kurzer Rast und bester Verpflegung sahen wir uns die Auswirkungen des Rieser Meteoriteneinschlages an der dortigen Kalkstein-Gleitscholle an.

Wanderweg „Wemdinger Ausblicke“

Von dort schlugen wir den Wanderweg „Wemdinger Ausblicke“ ein, der uns zum Aussichtspunkt mit der „Zeitpyramide“ führte. Mit der Wallfahrtsbasilika „Maria Brunnlein“ im Blick, wanderten wir weiter zum Gasthaus „Zur Wallfahrt“, wo wir uns einerseits auf eine gemütliche Einkehr freuten und uns andererseits weitere Freunde erwarteten. So wurden wir

dort von Bürgermeister Albert Lohner mit Gattin, unserem Bundestagsabgeordneten Uli Lange, Landtagsabgeordneten Wolfgang Fackler und Bezirksrat Peter Schiele begrüßt.

Verborgene Einblicke ins Wemdinger Rathaus

Nicht zuletzt begleitete uns der Wemdinger CSU-Vorsitzende Gottfried Hänsel auf unserem letzten Streckenabschnitt durch die Altstadt, wo wir Interessantes zur Stadtgeschichte, der mittelalterlichen Stadtmauer und ihren Wehrtürmen, zur Spitalkirche, zu den „ungleichen Brüdern“ (Kirchtürme der Stadtpfarrkirche St. Emmeram), aber auch zur Entstehung des Wallfahrtortes bis hin zur Historie Wemdings als Fuchsienstadt erfuhren. Ein besonderes Highlight war die abschließende Besichtigung des historischen Rathauses am Marktplatz. Gemeinsam traten wir dann die Rückreise nach Mertingen an. Ein schöner und informativer Ausflug, der allen 40 Teilnehmern gut gefallen hat.

Größter Stammtisch in Nordschwaben mit sechs Ortsverbänden

Traditionellen Fischessen

Gleich sechs CSU Ortsverbände trafen sich zum Fischessen und Starkbieranstich in der Kantine der Firma Grenzebach in Hamlar! Dank gebührt der Familie Grenzebach, die schon zum zweiten Mal ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellte. Die große Kantine war durch die zahlreichen Mitglieder der Ortsvereine aus Donauwörth, Mertingen, Asbach-Bäumenheim, Rain, Oberndorf und Riedlingen fast bis auf den letzten Platz gefüllt!



Gute Laune herrschte beim Starkbieranstich, den (von links) Franz Ost, Marlene Hammer (Bäumenheim), Albert Reiner (Mertingen), Claudia Marb (Rain) und Abgeordneter Wolfgang Fackler vornahmen.

Die Bäumenheimer CSU-Ortsvorsitzende Marlene Hammer begrüßte die über 130 Gäste zum „größten Stammtisch in Nordschwaben“ und dem „Donau-Rieser Passau“. Die anwesenden Gäste hatten jedenfalls durch die Mischung aus sachlicher Kommunalpolitik mit Themen aus den beteiligten Kommunen und der knackigen Rede von MdL Fackler mit vielen klaren Ansagen einen kurzweiligen Abend. Dazu trug vor allem die Blaskapelle „Heubodenmusik bei. Abgeordneter Fackler rief dazu auf, die

CSU im Europawahlkampf zu unterstützen. Schließlich bestehe die historische Chance, dass mit Manfred Weber ein Bayer der künftige Kommissionspräsident wird. Der Abgeordnete sparte auch nicht mit Seitenhieben auf die politische Konkurrenz und meinte mit Blick auf die Doppelmoral der Grünen: „Ich möchte, dass Bayern kein Verbotsstaat (Anm. der Redaktion: Flugverbot, Veggieday, ...)

wird, sondern ein Freistaat bleibt!“

Abschließend ging es dann um kommunalpolitische Themen. In einer lockeren Interview-Runde gaben Stefan Loh (Donauwörth), Albert Reiner (Mertingen), Andreas Mayer (Asbach-Bäumenheim) und Claudia Marb (Rain) ihr Statement zu aktuellen Fragen aus der lokalen Kommunalpolitik ab.

Jahreshauptversammlung

Kontinuität im Ortsverband: REINER weiterhin Vorsitzender

Rückblick auf die Aktivitäten 2018

Der Ortsvorsitzende Albert Reiner begrüßte die zahlreichen Mitglieder und blickte in seinem Rechenschaftsbericht auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Es wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen organisiert, die viele Teilnehmer aus dem Kreise der Mitglieder und darüber hinaus begeisterten:

Hierzu zählte die alljährliche Winterwanderung, die letztes Jahr nach Christgarten im Kartäusertal führte, die Fahrt nach Passau zum „Politischen Aschermittwoch“ und das „Gemeinsame Fischessen“ zusammen mit den sechs CSU-Ortsverbänden aus der Nachbarschaft. Er nannte auch das Frauenfrühstück und die alljährliche stattfindende Betriebsbesichtigung, die diesmal zu Südahl führte. Zudem gab es einen Tagesausflug nach München, wo zunächst die neue CSU-Parteizentrale in der Parkstadt Schwabing und anschließend der Bayerische Landtag besichtigt wurde.

Ein besonderes Event im zurückliegenden Geschäftsjahr war das Burghoffest, das alle zwei Jahre auf dem Hof der gastgebenden Familie Binger stattfindet, bei dem die zahlreichen CSU-Mitglieder mit Ihren Familien in gemütlicher Runde gemeinsam feiern.

Auch 2018 konnte prominenter politischer Besuch in Mertingen begrüßt werden: Thomas Kreuzer, Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag, war in der Alten Brauerei zu Gast, um im Vorfeld der Landtagswahl Werbung zu machen und Hintergründe zu erläutern.

Herr Reiner bedankte sich bei seinem Team für die gute und engagierte Zusammenarbeit des zurückliegenden erfolgreichen Jahres und sprach auch seinen Dank an die Mitglieder aus für die rege Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen.

Neuwahlen

Die bisherige Vorstandschaft des Ortsverbands Mertingen wurde - bis auf einen Wechsel beim Kassier – erneut bestätigt: Albert Reiner bleibt weiterhin Vorsitzender und Hildegard Bauer seine Stellvertreterin. Weiterer Stellvertreter ist Daniel Petrasch, der bisher die Kasse führte. Als neuer Kassier wurde der 27-jährige Tobias Heger gewählt. Christine Riepold wurde in ihrem bisherigen Amt als Schriftführerin bestätigt.



Die neue Vorstandschaft (von links): Hildegard Bauer, Danile Petrasch, Albert Reiner, Tobias Heger, Christine Riepold

Als Beisitzer wurden gewählt: Richard Binger, Josef Brunner, Hannes Schwehofer, Thomas Artur, Markus Bötsch, Gabriele Freudenberg, Ralf Koltermann, Stefan Schwarz und Franziska Stuhlmiller.

Kommunalwahl 2020

Mit Blick auf das Jahr 2020 und die Kommunalwahl kündigte Albert Reiner an: „Die örtliche CSU ist in Mertingen breit aufgestellt und geht mit großem Engagement in die Zukunft. Für die Gemeinderatswahlen im kommenden Jahr wollen wir der Bürgerschaft wieder ein hervorragendes Angebot mit aktiven, kompetenten Kandidatinnen und Kandidaten bieten.“ Er teilte mit, dass die CSU einen Bürgermeisterkandidaten stellen werde, dessen Name nach der Sommerpause veröffentlicht wird.

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden die Jubilare gebührend mit einem Geschenk geehrt. Vorsitzender Reiner bedankte sich für die Treue und betonte, dass Demokratie vom Engagement der Basis lebe. Mit Blick auf USA und die Türkei werde es immer wichtiger, politisch Farbe zu bekennen und sich zu engagieren.



Die Jubilare Alfred Völk, Vorsitzender Albert Reiner, Rudi Kopp, Günter Grunenberg, Werner Wacker und Paul Schwehofer.